

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postschick-Kto. München 87610. Fernruf 5301 23

18. Jahrgang

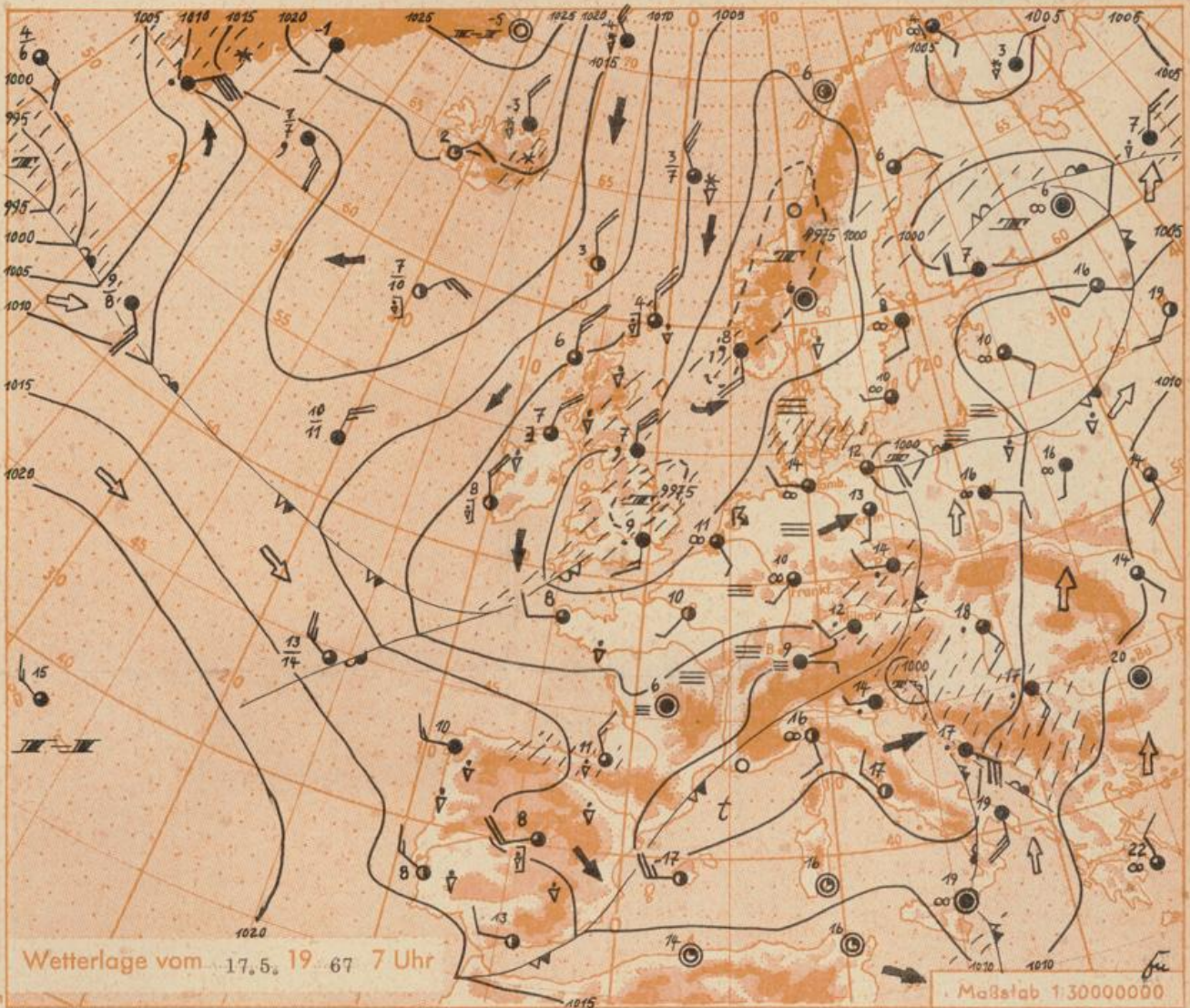
Wetterbericht für

Donnerstag, 18. Mai 1967

Nummer 137

Erläuterungen

- Wolkenlos
 - heiter
 - 1/2 bedeckt
 - wolkig
 - bedeckt
 - ∞ Dunst
 - ≡ Nebel
 - ≡ Niesel
 - Regen
 - ▽ Schneefall
 - ▽ Schauer
 - △ Graupeln
 - △ Hagel
 - ⚡ Gewitter
 - ⋮ nach.....
 - Niederschlagsmet
- 11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.
- Windgeschwindigkeit**
- | Beaufort | Symbol | km/h |
|----------|--------|---------|
| still | ○ | < 1 |
| 1 | ○ | 1-5 |
| 2 | ○ | 6-11 |
| 3 | ○ | 12-19 |
| 4 | ○ | 20-29 |
| 5 | ○ | 30-39 |
| 6 | ○ | 40-49 |
| 7 | ○ | 50-59 |
| 8 | ○ | 60-69 |
| 9 | ○ | 70-79 |
| 10 | ○ | 80-89 |
| 11 | ○ | 90-99 |
| 12 | ○ | 100-133 |
- 1,8 km/h ≈ 1 Knoten
- Fronten mit Erwärmung Abkühlung**
(Warmfront) (Kaltfront)
am Boden
in der Höhe
- = Okklusion
— = Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung
- Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.
1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Nach tagelanger Vorbereitung hat die Atmosphäre auch für Bayern zum Ausgleich der vorausgegangenen, überwiegend trockenen und sehr warmen Witterung angesetzt. Das von der Biskaya über die Britischen Inseln nach Skandinavien reichende langgestreckte Tiefdruckgebiet weitete sich in einzelnen Störungsetappen ostwärts aus und führt jetzt auch die dazugehörige kühle Meeresluft aus Westen heran. Der Hauptvorstoß dieser Luft wurde nach einer Tageserwärmung auf 19 bis 20 Grad im späteren Verlauf des Dienstags durch zum Teil starke, mit Hagelschlag verbundene Gewitter eingeleitet. Gleichzeitig wurde eine über dem Mittelmeer zur Adria und nordostwärts ziehende Tiefdruckstörung in die Strömung miteinbezogen, was in Süd- und Südostbayern Anlaß zu nachfolgenden, verbreitet ergiebigen und am Mittwoch anhaltenden Regenfällen gab. Von München wurde bereits am Mittwoch früh eine Niederschlagsmenge von 24 Ltr. pro qm gemeldet. Die Frostgrenze in den Alpen sank gleichzeitig bis etwa 2500 Meter Seehöhe.

Bayern bleibt in der Tiefdruckzirkulation. Der mit der Meeresluft verbundene wechselhafte Witterungscharakter wird zwar, vor allem zwischen einzelnen Störungen, auch kurze sonnige Abschnitte, aber keine stärkere Erwärmung mehr erlauben.

Vorhersage für Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Übergang zu wechselnder Bewölkung, zwischendurch Regenschauer, örtlich mit Gewitter. Berge kurzfristig frei. Schneefallgrenze zwischen 2000 und 2500 m Seehöhe. Leichte bis mässige, im Hochgebirge frische bis lebhaftige Winde aus Nordwest bis Südwest. Tageserwärmung auf 14 bis 17 Grad.

Weitere Aussichten: Im ganzen unbeständig, mässig warm bis kühl.

Schn.

